

Bücherspende an Kinderhospital **Jeda-Fonds spendet und holt McGurk ins Boot**

NOZ, 01.12.2016, Antonia Wahmhoff



Bücherspende für das Kinderhospital (von links): Petra Jeda, John McGurk, Wilfried Siemering, Andrea Eggemann und Stefan Wehnert. Foto: Daniel Meier

awa Osnabrück. Mit einer Bücherspende im Gegenwert von 750 Euro unterstützt der Peter-Jeda-Fonds das Kinderhospital Osnabrück.

Mit dem Ziel, Kindern vor Ort zu helfen, unterstützte Petra Jeda, stellvertretende Vorsitzende vom Peter-Jeda-Fonds, der seit Jahren gemeinnützige Projekte rund um die Iburger Straße fördert, das Kinderhospital am Schölerberg mit einer Bücherspende in Höhe von 750 Euro. Die Bücher stehen nun in der Patientenbibliothek der Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik. Während des noch nicht vollständig abgeschlossenen Umbaus des Kinderhospitals wurden gemütliche Räume zum Wohlfühlen geschaffen, was eine wichtige Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Therapie sei, sagte Verwaltungsdirektor Wilfried Siemering. Er betonte, dass aufgrund der langen Verweildauer der Kinder und Jugendlichen ein Hauptaugenmerk auf den Freizeitangeboten liege und daher die Aufstockung der Patientenbibliothek ein wichtiger Anfang der Zusammenarbeit sei. Seit etwa fünf Jahren gibt es die kleine Bibliothek im Kinderhospital, die ihren Bestand seither auf 800 Bücher verdoppeln konnte. Andrea Eggemann, die die Bibliothek betreut und die neuen Bücher in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung zur Heide ausgesucht hat, sieht natürlich auch die Konkurrenz zu modernen E-Books, betonte aber „Bücher haben eine Seele“. Daher wurde auch die Tradition eines Vorleseangebotes weitergeführt.

Mithilfe des entstandenen Kontakts könnte in Zukunft auch der Ausbau der Musik- und Sportangebote des Kinderhospitals in Angriff genommen werden. Über den „kurzen Dienstweg“, so Jeda, wurde auch John McGurk mit seinem Verein „Sportler 4 a childrens world“ als Unterstützer des Kinderhospitals mit ins Boot geholt. Erst vergangene Woche hätten die beiden über die Bücherspende für das Kinderhospital gesprochen, woraufhin McGurk sofort seine Mithilfe ankündigte und Jeda spontan zur Spendenübergabe begleitete. Nachdem Jeda als Türöffnerin fungierte, spricht McGurk aus Erfahrung von „ungeahnten Möglichkeiten, wenn die Tür erstmal offen ist“. Konkreter wurde er nicht.